

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Amts-Blatt



Ercheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei im Haus, außerhalb von der Expedition 1,50 Mk. durch die Post und unsere Landbausträger bezogen 1,54 Mk.

Inserationspreis 15 Pfg. pro fünfzeilige Spalte, außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das königliche Amtsgeschäft und den Stadtrat für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das königliche Amtsgeschäft zu Charandt.

Nr 4. | Sonnabend, den 11. Januar 1913. | 72. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Montag, den 20. dieses Monats vormittags 11^{1/2} Uhr
wird im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft hier **Bezirkstag** abgehalten. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag im Anmeldezimmer des amts-hauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.
Weissen, am 2. Januar 1913.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
Nachdem das Versicherungsamt der Königlichen Amtshauptmannschaft Weissen in seiner Sitzung am 10. Dezember 1912 nach Gehör von beteiligten Arbeitgebern und Arbeitnehmern beschlossen hat, das die Errichtung von Landkrankenstellen im Bezirke des obengenannten Versicherungsamtes unterbleiben soll und das königliche Oberversicherungsamt Dresden zu diesem Beschlusse die nach § 229 der Reichsversicherungsordnung erforderliche Genehmigung erteilt hat, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Weissen, den 7. Januar 1913.
Königliche Amtshauptmannschaft als Versicherungsamt.

Ausverkaufswesen.
Nebenstehend geben wir die von der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Dresden am 17. Dezember 1912 über das Ausverkaufswesen erlassenen Bestimmungen bekannt.
Wilsdruff, am 9. Januar 1913.
Der Stadtrat.

Der Abschnitt 1 der Verordnung vom 20. Dezember 1911 — Nr. 14276 IV — (Nr. 299 des Dresdner Journals) wird aufgehoben.
Die Abschnitte 2 und 3 erhalten die nachstehende Fassung:
In § 9 Absatz 2 des Reichsgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909.
Inventurausverkäufe dürfen nur einmal, Saisonausverkäufe, welche in der Ankündigung als solche bezeichnet werden und im ordentlichen Geschäftsverkehre üblich sind, nicht öfter als zweimal im Jahre stattfinden und zwar mit der Maßgabe, daß der Inventurausverkauf mit einem der beiden Saisonausverkäufe zusammenfallen muß.
Die Saisonausverkäufe sind nur in der Zeit vom 15. Januar bis mit 15. Februar und vom 15. Juli bis mit 15. August statthaft. Ihre Dauer darf einen Zeitraum von zwei Wochen nicht überschreiten. Die Bestimmung des Beginn- und Endtermins innerhalb der angegebenen Zeit bleibt dem Verkäufer überlassen.
Zu widerhandlungen werden nach § 10 Ziffer 3 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1909 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft geahndet.

Inserate werden bis vormittags 11 Uhr angenommen.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt und Land.

Wertblatt für den 10. Januar.

Sonnenaufgang 8⁰⁹ | Mondaufgang 10⁰⁴ B.
Sonnennuntergang 4⁵⁷ | Monduntergang 7¹¹ R.
1778 Naturforscher Carl v. Linné in Uppsala gest. — 1797 Dichterin Annette Freila v. Droste-Hülshoff auf Hülshoff bei Münster geb. — 1811 französischer Dichter Joseph Théophile de Vigny in Paris gest. — 1871 Schriftstellerin Enrica Freila v. Droste-Rozewitz in Wien geb. — 1890 Ideologe Ignaz Döllinger in München gest. — 1899 Komponist Albert Becker in Berlin gest. — 1904 französischer Maler und Bildhauer Léon Gérôme in Paris gest.

Wertblatt für den 11. Januar.

Sonnenaufgang 8⁰⁹ | Mondaufgang 10⁰⁷ B.
Sonnennuntergang 4⁵⁷ | Monduntergang 6⁵⁴ R.
1825 amerikanischer Schriftsteller Bayard Taylor zu Romet Square geb. — 1847 Schriftstellerin Karoline v. Wolzogen in Dena gest. — 1858 Dichter Gustav Falke in Wöbels gest. — 1871 Brauereiforscher Hermann Meyer in Hildburghausen geb. — 1888 Naturforscher Theodor Schwann, Begründer der Bakteriologie, in Köln gest. — 1911 Musiker und Musikwissenschaftler Richard v. Pöggendorfer in Wien gest.

Die Ehrenrettung der Zigarre. Auch eine Zigarre hat ihre Ehre. Und wenn sich auch unsere Hausfrauen und grüßelgarnige Seherinnen (naserümpfend) nicht genug tun können in Verachtung, sie ist sich ihres Wertes voll bewußt. Und sie darf es sein. Bis jetzt haben die Ärzte immer nur mifßfällige Äußerung für das „edle“ Kraut gehabt. Sie sprechen von Leidenschaft, und je härter sie ihr selbst träumen, um so schwerer verdächtigen sie die Zigarre. Derzunge, Gefährte mühten unter dem Mikroskop leiden, und manches Leben sei früher zum Abbruch gekommen, als es eigentlich kontraktlich verpflichtet war. So ganz aus der Luft gegriffen waren diese Anschuldigungen nicht. Aber sie waren einseitig, weil sie an der besten Zigarre kein gutes Haar ließen. Jetzt legt das Kaiserliche Gesundheitsamt eine „warne“ Range für die Zigarre ein. Es würde nämlich versucht, ob auch die Kommodasillen, welche die Cholera erzeugen, sich ebenso behaglich bei einer Zigarre befinden wie der Mensch. Die Zigarre hat sich wider gehalten. Tränkt man sie mit einem Wasser, das nicht mit Choleraerregern gesättigt ist, so gehen diese ablen Genossen nach 24 Stunden ein. Selbst der Rauch hat keine desinfizierenden Wirkungen. Kommodasillen, die im Speichel trefflich gedeihen, werden durch den Zigarettenrauch getötet. Nun wäre noch zu erwägen, daß sich auch andere Bakterien ähnlich verhalten, und eine alte Erfahrung wäre wieder wissenschaftlich bestätigt, daß Raucher weniger anfällig für Krankheiten bakteriellen Ursprungs sind als Nichtraucher. Doch warum erzählen wir solche: die Nichtraucher werden wir nicht überzeugen (wollen es auch nicht), die Raucher würden sich ohne diese Mitteilung) sich nicht läßern lassen. Aber sie haben jetzt eine Entschuldigung. Und auf der Suche nach Entschuldigungen kann der Mensch nicht eifrig genug sein.

Die Sächsische Bank hat am Mittwoch den Wechselzinsfuß auf sechs Prozent und den Lombardzinsfuß auf sieben Prozent ermäßigt.
Ein kaschierter Inkaßoschwinder treibt seit längerer Zeit in der Provinz und im Königreich Sachsen

sein Unwesen, indem er sich als Vertreter der Firma D. Schindl & Cie. N.S. ausgibt und sich als solcher von den Kunden die letzten Balmin- und Balmona-Rechnungen vorlegen läßt. Er gestattet dann den Kunden einen überaus großen Skonto-Abzug, wenn sie ihm die Rechnungen gleich bezahlen. Die Kunden, erfreut über diesen außergewöhnlichen Nachlaß, zahlen dem Schwindler in vielen Fällen den also gefürzten Fakturenbetrag aus, womit sich der Schwindler empfehlt. Der Staatsanwalt ist in Halle, die die Sache in Händen hat, ist es bis jetzt nicht gelungen, den angeblichen „Vertreter“ zu entdecken. Hoffentlich gelingt es aber einem Kunden der Firma Schindl & Cie. bei dem das Mandat von neuem verliert wird, den Schwindler festzuhalten und ihn der Kriminalpolizei auszuliefern.

Der Verein für Natur- und Heimatkunde eröffnete am Dienstag Abend die Reihe seiner diesjährigen Monatsversammlungen mit einem Vortrage des Herrn Staatssekretärs Lehmann über „Statistisches aus der Vergangenheit Wilsdruffs“. Auf Grund fleißigen und erfolgreichen Studiums führte Vortragender eine große Fülle aller interessierenden Materialien weiter anhaltender Aufmerksamkeit vor. Er sprach über Volkswirtschaftliches im allgemeinen, über die Bewegung der Bevölkerung seit 1797, über Handwerk und Industrie sowie über Landwirtschaft und Viehbestand in hiesigem Drie. Aus dem Vortrage, der übrigens in der Heimatbeilage erscheinen wird, seien nur einige bemerkenswerte Tatsachen hervorgehoben. Die Einwohner Wilsdruffs waren ursprünglich vorwiegend Ackerbauer. Später kamen die Häusler. Die Zahl der Güter und Wirtschaften ging zurück. 1809 waren es 29, jetzt außer dem Hirtengut 16 Güter und 16 Wirtschaften. Die Entstehung der Gewerbe fällt in die Zeit des 13—15. Jahrhunderts, als ein Teil der Bevölkerung auf die Ausübung einer Kunstfertigkeit angewiesen wurde. 1448 erhielt Wilsdruff durch Friedrich III. die Marktgerechtigkeit. Es bestanden Ferkel- und Wochensmärkte sowie drei Kraummärkte. Verschwunden sind die Handwerke der Zeug- und Kupferbeschmiede, Brauereibrenner und Gutmacher, zurückgegangen die der Gerber, Hütten- und Bildhauer. Bemerkenswert ist der Niedergang der Tischlerwerkstätten seit 1846 und die Zunahme der Möbelfabriken. 1879 gab es 83 Tischlermeister, 1912 18, Gefellen gegen 40, heute über 400. 1893 leistete das elektrische Werk einen Antrieb von 15 Pferdekraften, 1912 waren angeschlossenen 37 Motore mit 228 Pferdekraften. Die Landwirtschaft hatte hier in früheren Zeiten infolge Hüttenvorschriften geringeren Viehbestand. Von 1834 an stieg die Zahl der Herde, Rinder und Schweine, die der Schafe seit 1837 von 928 bis auf 2 heute zurück. Der Viehbestand nahm in derselben Zeit von 23 auf 116 zu. Hervorzuhoben ist noch, daß sich die Zahl der Landwirte zwar verringerte, daß aber der Wert ihrer Ställe zugenommen hat. Der alte Landwirt war im Nebenberuf Gewerbetreibender.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.
In deinen fröhlichen Tagen
Fürchte des Unglücks lässliche Nähe!
Nicht an die Güter hänge dein Herz,
Die das Leben vergänglich zieren.
Wer besitzt, der lerne verlieren;
Wer im Glück ist, lerne den Schmerz!

Neues aus aller Welt.

In der Konferenz der Finanzminister am 4. Januar haben sich England und andere Bundesstaaten gegen eine Reichsvermehrungswachsbremsung ausgesprochen.
Der neue Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagow wird am 18. Januar in Berlin eintreffen, um die Leitung des Auswärtigen Amtes zu übernehmen.
Der Bundesrat genehmigte die Erhöhung des Beitrages für die zur Finanzierung des Volksschulunterrichts zu prägenden Denkmäler.
Der Reichstag trat am Mittwoch zur ersten Sitzung im neuen Jahre zusammen. Auf der Tagesordnung stand die sozialdemokratische Interpellation über den Wagnismangel auf den verschiedenen Bahnen, die der Präsident des Reichsbahnamtes Salferzapp beantwortete. Vorgesetzt wurde man die Besprechung der Interpellation über den Wagnismangel, beschloß sich dann mit Wahlprüfungen, wobei es über die Wahl in Schorff zu einer längeren Debatte kam, und trat dann in die Beratung der Denkschrift über die Beamtenorganisationen der Post- und Telegraphenverwaltung ein.
Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat vorgestern beschlossen die Ungültigkeitserklärung der Wahl des Abg. Dr. Beder-Sprendlingen, des Vertreters von Bingen-Wehlen, bei dem Vornamen des Reichstages zu beantragen.
Die namente Reichstagskommission nahm die Beratung des Weigentumsrechtes über vorübergehende Pöllerleihungen bei der Fischereiführer wieder auf.
Die Ausschusskommission des Reichstages beschloß eine Wüste Walds im Reichstagsgebäude aufstellen zu lassen.
Im Laufe des Jahres 1912 wurden sich 13 Großkampfschiffe, von denen 4 zur Ablieferung gelangen sollen, in Deutschland im Bau befinden.
Die landwirtschaftlichen Behörden und Verbände in Preußen planen ein energisches Vorgehen gegen die Landarbeitergewerkschaften.
Der Verband der Rabattsparevereine Deutschlands erstreckt in der Frage des Reichs-Petroleummonopols die Übernahme der zehn Millionen Mark Rentenballe durch den Kleinhändler; ein großer Teil ist bereits gezahlt.
Der Würder des Oberlandes Justizdirektor und Steuerernehmer Waller in Bayreuth in der Kauf und dessen Dienstmädchen Philipp, der durch Petrusich begr. Otto Schön, ist vorgestern verhaftet worden.
Die russisch-österreichischen Beziehungen haben sich gebessert, da die beiden Mächte einander Aufklärungen über ihre militärischen Maßnahmen gegeben haben.
Die Vermittlung der Mächte zwischen der Türkei und dem Balkanland soll unmittelbar bevorstehen.

Welt im Bild

Gratisbeilage zum „Wochenblatt für Wilsdruff und die Umgegend“

Verlag von Arthur Zschunke, Wilsdruff.

NO 2
Holler umgewandelt zu werden. Größten-
theil liegt auf hoher feuchter, felsiger
eine der höchsten und vor mehreren
hundert Jahren eines der letzten Blau-
schiffer in Tirol. Es galt lange Zeit für
unerschwinglich, bis es endlich durch vom Oerter
Bretschich begünstigen und zum größten Teil

Das Spinnen als Frauenberuf.

schiffert wurde. Die Spinnerin ist noch heute
eine der höchsten Tiroler. Unter un-
erhörtem Mühe setzt die interessanten Spinner-
die natürlich vollständig aufgebaut werden
muß, um wieder brauchbar zu werden. Nur
hat wegen der noch einige tolle Wänderer
der Frau empott.



Ein biederer Spinnerin im Tirol.



Ein biederer Spinnerin im Tirol.

Der biederer Spinnerin hat sich die
Ausgabe gefällig, das Spinnen als
Frauenberuf wieder zu Ehren
zu bringen. Der Gebrauche hat in
den großen Anlagen gefunden, und zahl-
reiche Spinnstube sind bereits im Betrieb.
Es besteht allerdings abzumachen, ob es sich
bei dieser Methode zu den Spinnstube der
alten, alten Zeit" um mehr handelt, als
um eine vorübergehende Wiederaufnahme. Wenn

Das ehemalige Raubritter- schloß als Nonnenkloster.

Das Spinnen im Tirol heute abgekommen
ist, so liegt dies in erster Linie an unzureichender
wirtschaftlichen Unterstützung. Jede Frau hat
ihre bestimmten Bedürfnisse, aber die
man sich nicht ohne weiteres hingeworfen
kann. Gemüthlich liegt es allerdings in einer
solchen Spinnstube, wie sie unter obigen
Bild zeigt, aus. Eine der ältesten und
mächtigsten Tiroler Burgen, Schloß
Grafenstein bei Gries (im Pustertal), Schloß
Grafenstein (gebildet), wurde von einem
Herrnorden angekauft, um in ein Frauen-



Eine aufgeblasene Kreatur.

Sich dieser nach der Aufführung der Oper
von Vergil verabschiedete, sagte er zu ihm:
„Sprechen Sie doch hernach auch mit Cam-
pon über unsere Oper; ganz gewiß wird er
die Worte gut, und die Musik schlecht finden,
dann weiß ich wenigstens, was ich von der
Sache zu halten habe — es taugt weder
das eine noch das andere.“

humor.

Verdiente Auszeichnung. Sonntag-
spaziergänger, die sich dem langhörnigen
„Hubertus“ angeschlossen haben, die, daß
ich da mit einer Auszeichnung bedacht
werde.“ — O. Sie bekommen ge-
wisshaus „Diplom vom — Tite-
kaiser.“

Unverständigen. Präsident: „Sie geben
also zu, den Zahnman einen unverständigen
Hauptmann genannt zu haben; wollen Sie
sonst noch etwas dazu bemerken?“ — „Wenig-
stens.“ — „Doch mit jeder dieser persön-
lichen Befehle versehen hat.“

Rästel-Ecke.

Yogogogoh.
Wer fett ist, bekommt vom Wort am Himmel gelobt,
Von allem Schönen in der Sternenwelt.
Wer hungert ist, nach Freuden er sucht,
Nach diesem Wort, vermerkt um einen Vant.

Zehrerfragen.
1. Wann empfing Stendal den neuen König-
mästler?
2. Wen liebte Helde treu und inniglich?
Die Antworten sind in den Sagen enthalten.

Sterbliche Schwärze.
Das Letzte gemahnt an Zerknirschung,
Das Beste an ablässiger Frucht,
Das Wange an griechische Feldmarschall.

Wieder mit dem Titel k. M. erachtet.
Kaiserliche Hofbibliothek, Berlin.
Verlag v. Zschunke & Co., Wilsdruff.

und dem Klarer ohne weiteres erkannt.
des Violinenspieler, das Instrument
des Violinenspieler, das Instrument
einen „Red des Violins“, also einen Geiger-
kongig, und von tiefen müde man affekt-
lich die Erlaubnis zum Geigenpielen er-
lassen, um öffentlich oder in Gesellschaften
spielen zu dürfen. Die „Geigerkongig“
halten wieder „Contenants“ unter sich, die
in den Provinzen über die richtige Steuer-
abgabe wachen. Der letzte „Geigerkongig“
war ein gewisser Gagnon, der jedoch lang
genug war, 1778 selbst abdankte, worauf
ein Edikt diesen Instrumenten für immer ein
Ende machte.

Die begrabene Wohnstube.

Die begrabene Wohnstube. Nicht
mit Unrecht sagt man den Engländern ein
erhöhtes Vergnügen nach. Trotzdem können
sie auch ab und zu selbst für poetische
Regungen im Alltagsleben empfänglich sein.
Im Kontext ist ein höchst bekannter
gestorben, der seit dreißig Jahren die Glaste-
bottchen hergestellt hat. Seine Kameraden mü-
ren erhalten und erbielten die Erlaubnis diese
Stücke dem Verstorbenen mit in das Grab
zu geben. Der schwarze Scherz, die man
um die Glocke wohnt, wird folgende Dis-
schiffert stellt: „Streich Jahre lang habe ich
mit Ihnen befehl gesprochen, jetzt bin ich
mit Ihnen fertig.“
C. u. B.

Ein altes Violinenspieler. Einmal der äl-
testen und merkwürdigsten Violinisten in
Frankreich war das Violinenspieler in
Unter Valois dem Dreizehnten, welcher von
1010 bis 1043 regierte, noch außer dem
Gefolge höchstens das Spiel auf der Laute,
Theorb, ein lautenspielerisches Instrument, die

Vermischtes.

Der Banterer in der Familie.
Die fünfzig farbigen Blumen
wurden dem Banterer in der Familie
ein Strauß mit dem verabschiedeten Blumen, die
Künftig die Farbe der Banterer sein
sollte, als sechs Blumen, die die Familie
blühenden also, gelb erblühen und 3. 3. hoch
blau Farbe besitzen?

Das Spinnen als Frauenberuf.
Das Spinnen im Tirol heute abgekommen
ist, so liegt dies in erster Linie an unzureichender
wirtschaftlichen Unterstützung. Jede Frau hat
ihre bestimmten Bedürfnisse, aber die
man sich nicht ohne weiteres hingeworfen
kann. Gemüthlich liegt es allerdings in einer
solchen Spinnstube, wie sie unter obigen
Bild zeigt, aus. Eine der ältesten und
mächtigsten Tiroler Burgen, Schloß
Grafenstein bei Gries (im Pustertal), Schloß
Grafenstein (gebildet), wurde von einem
Herrnorden angekauft, um in ein Frauen-

Das ehemalige Raubritter-
schloß als Nonnenkloster.
Das Spinnen im Tirol heute abgekommen
ist, so liegt dies in erster Linie an unzureichender
wirtschaftlichen Unterstützung. Jede Frau hat
ihre bestimmten Bedürfnisse, aber die
man sich nicht ohne weiteres hingeworfen
kann. Gemüthlich liegt es allerdings in einer
solchen Spinnstube, wie sie unter obigen
Bild zeigt, aus. Eine der ältesten und
mächtigsten Tiroler Burgen, Schloß
Grafenstein bei Gries (im Pustertal), Schloß
Grafenstein (gebildet), wurde von einem
Herrnorden angekauft, um in ein Frauen-

Das Spinnen als Frauenberuf.
Das Spinnen im Tirol heute abgekommen
ist, so liegt dies in erster Linie an unzureichender
wirtschaftlichen Unterstützung. Jede Frau hat
ihre bestimmten Bedürfnisse, aber die
man sich nicht ohne weiteres hingeworfen
kann. Gemüthlich liegt es allerdings in einer
solchen Spinnstube, wie sie unter obigen
Bild zeigt, aus. Eine der ältesten und
mächtigsten Tiroler Burgen, Schloß
Grafenstein bei Gries (im Pustertal), Schloß
Grafenstein (gebildet), wurde von einem
Herrnorden angekauft, um in ein Frauen-



Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Die Handlung spielte sich ab, worauf bei Kon-... Donna Jenes... Erzählung von G. Steinbach

Siegfried Schlesinger

Inhaber: Wilhelm Steigerwald und Carl Kaiser, Königl. Rumän. Hoflieferanten

König-Johann-
Strasse 6-8.



Dresden



König-Johann-
Strasse 6-8.

Bedeutende Preismässigungen

für
Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Baumstoffe
Waschstoffe
Halbfert. Roben
Damenwäsche
Bettwäsche
Küchenwäsche
Tischwäsche
Leinenwaren
Baumwollwaren
Unterzeuge
Strümpfe
Schürzen
Barchente
Sückereln usw.

Ausverkaufspreise sind
rein netto.



Bedeutende Preismässigungen

für
Garnierte Kleider
Jacken-Kostüme
Ullster und Paletots
Seidene Blusen
Wollene Blusen
Kostüm-Röcke
Unterröcke
Morgenröcke
Kinder-Konfektion
Pelzwaren
Teppiche, Felle
Garnituren, Dekorationen
Gardinen, Stores
Schlafdecken
Tisch- und Bettdecken
Dlwandecken
Steppdecken usw.

Anwahlendungen können
während des Inventur-Aus-
verkaufs nicht gemacht werden.

Mein bekannter, alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur-Ausverkauf

beginnt am Montag, den 13. Januar, vormittags 8 Uhr

in sämtlichen Spezialabteilungen meines Geschäftshauses. Die ungemein grosse Verschiedenartigkeit der Artikel gestattet nur eine begrenzte Aufstellung, bietet aber eine **sehr seltene Gelegenheit** zur Beschaffung bester und grundsolider Warengattungen für Bekleidungswecke jeder Art, für Aussteuern, für wirtschaftlichen Gebrauch, für Wohnungseinrichtungen etc. — Mein **Inventur-Ausverkauf** wird von jeher als seltene und besonders günstige Kaufgelegenheit durch grossen Zuspruch anerkannt.

Abteilung: Damen-Konfektion.

Jacken-Kostüme in englischer Art

früher	35,00	45,00	53,00	75,00	120,00 usw.
jetzt	20,00	25,00	30,00	45,00	65,00 usw.

Jacken-Kostüme

aus blauen und schwarzen Kammgarnen und Fantasiestoffen	früher	40,00	55,00	75,00	90,00	120,00 usw.
	jetzt	25,00	35,00	50,00	60,00	70,00 usw.

Winter-Paletots in englischer Art

früher	35,00	58,00	75,00	100,00	135,00 usw.
jetzt	20,00	40,00	45,00	60,00	80,00 usw.

Schwarze Paletots

aus Tuch- und Eskimo-Stoffen	früher	40,00	60,00	65,00	95,00	130,00 usw.
	jetzt	25,00	35,00	40,00	55,00	75,00 usw.

Velour du Nord- und Sammet-Mäntel

in feinen Qualitäten	früher	45,00	65,00	72,00	80,00	130,00 usw.
	jetzt	25,00	40,00	30,00	50,00	80,00 usw.

Blusen

aus Seide, Tüll und Sammet	früher	15,00	25,00	38,00	33,00	57,00 usw.
	jetzt	7,00	10,00	15,00	20,00	20,00 usw.

Blusen

aus Musseline und Wollstoffen	Serie I	regulär bis 10,00, jetzt 3 ⁰⁰	Serie II	regulär bis 15,00, jetzt 5 ⁰⁰	Serie III	regulär bis 20,00, jetzt 7 ⁰⁰
-------------------------------	---------	------------------------------------------	----------	------------------------------------------	-----------	------------------------------------------

Kostüm-Röcke

aus Stoffen englischer Art,	Serie I	regulär bis 8,00, jetzt 4 ⁵⁰	Serie II	regulär bis 15,00, jetzt 7 ⁰⁰	Serie III	regulär bis 22,00, jetzt 9 ⁰⁰ usw.
-----------------------------	---------	-----------------------------------------	----------	------------------------------------------	-----------	-----------------------------------------------

Garnierte Strassen-Kleider

aus Wollstoffen, nur guter Qualitäten,	früher	35,00	45,00	62,00	70,00	80,00 usw.
	jetzt	15,00	20,00	35,00	40,00	55,00 usw.

Gesellschafts-Kleider

aus Chiffon, Völle und Seide,	früher	75,00	90,00	110,00	135,00	160,00 usw.
	jetzt	50,00	65,00	75,00	90,00	95,00 usw.

Tanzstunden-Kleider

aus Völle, Batist, Tüll usw.	früher	25,00	35,00	45,00	60,00	65,00 usw.
	jetzt	15,00	21,00	25,00	45,00	45,00 usw.

Helle Ballkleider

aus Tüll, Völle, Chiffon usw.	früher	45,00	65,00	75,00	88,00	95,00 usw.
	jetzt	30,00	35,00	45,00	55,00	65,00 usw.

Abend-Mäntel

aus Tuch- und Flausch-Stoffen	früher	30,00	37,00	48,00	60,00	84,00 usw.
	jetzt	21,00	25,00	30,00	40,00	55,00 usw.

Morgenröcke

aus Tuchstoffen, Velours usw.	früher	33,00	38,00	39,00	60,00	92,00 usw.
	jetzt	19,00	15,00	20,00	25,00	30,00 usw.

Matinés

aus verschiedenen Stoffarten	früher	11,00	15,00	18,00	30,00	39,00 usw.
	jetzt	5,00	5,00	9,00	10,00	15,00 usw.

Kostüm-Röcke

aus blauen und schwarzen Cheviots und Kammgarnstoffen	früher	15,00	18,00	24,00	28,00	35,00 usw.
	jetzt	10,00	12,00	15,00	18,00	24,00 usw.

Pelzwaren

Kollern und Muffen in verschiedenen Fellarten, teilweise bis zur Hälfte der früheren Preise herabgesetzt.

Schürzen

Ein Tändelschürzen	früher 1,00 bis 2,00, jetzt 50,	25 ^a
Ein Tändelschürzen mit Träger	früher 1,50 bis 3,00, jetzt 75 ^a	
Ein Mieder- und Prinzess-Schürzen, farbig,	früher 1,00 bis 5,00, jetzt 1,50, 1,25,	50 ^a
Ein Kleiderschürzen	früher 2,40 bis 6,00, jetzt 1 ⁵⁰	
Ein Halb-Reformschürzen	früher 3,50 bis 5,50, jetzt 1 ⁵⁰	
Ein Wirtschaftsschürzen	früher 1,25, jetzt 75 ^a	
Ein Kinderschürzen, schwarz Läufer, für das Alter von 7 bis 14 Jahren	jedes Stück	75 ^a

Unterröcke

Wasch-Unterröcke, gute Stoffe,	früher 2,90	3,75 bis 5,50	6,50
	jetzt 2,35	2,50	4,75
Moiré-Unterröcke, glatt und gestreift,	früher 3,75	5,50 bis 8,00	
	jetzt 3,00	3,50	
Moirette-Unterröcke, einfarbig und changeant			früher 7,50
			jetzt 4,75
Moirette-Unterröcke, englische Ware, Ersatz für Seide			früher 23,00
			jetzt 12,00
Tuch-Unterröcke mit Borden-Besatz			früher 4,75
			jetzt 3,00
Tuch-Unterröcke, prima Qualitäten, im Preise bedeutend ermässigt.			
Seidene Unterröcke in eleganter Ausführung, jetzt weit unter dem Herstellungspreis.			

Inventur-Ausverkauf der Firma Siegfried Schlesinger, Dresden

Tischzeuge

Tischtücher

Reinleinen Hausmacher, 112x125 cm, früher 3,00, jetzt 2,25
Reinleinen Hausmacher, 130x160 cm, früher 4,60, jetzt 3,60
Pa. reinleinen Hausmacher, 140x155 cm, früher 4,90, jetzt 3,75
Reinl. Jacquard, geklärt, 130x160 cm, früher 4,75, jetzt 3,80
Reinl. Jacquard, geklärt, 130x160 cm, früher 5,00, jetzt 4,00
Reinl. Jacquard, geklärt, 130x160 cm, früher 5,75, jetzt 4,50

Ausserordentlich günstiges Angebot!

Bestände ausrangierter Muster in
Hohlsaum-Tischwäsche
(Tafeltücher in allen Längen mit Servietten)
mit **20%** Rabatt.

Einzelne Tischzeug-Artikel
leicht angestaubt,
teilweise für die Hälfte des Preises.

Servietten

Halbleinen, 60x60 cm, früher 8,00, jetzt 6,50
Pa. Hausmacher, 62x62 cm, früher 8,30, jetzt 7,00
Reinl. Jacquard, geklärt, 62x62 cm, früher 12,00, jetzt 9,75
1 Posten weisss. Kaffeedecken mit bunter Kante und Hohlsaum, 130x130 früher 5,75, jetzt 3,50
1 Posten weisss. Kaffeedecken mit bunter Kante und Hohlsaum, 130x170 früher 7,25, jetzt 5,00
1 Posten Hohlsaum-Tischtücher, reinleinen, geklärt, 130x130 früher 6,00, jetzt 4,50
130x170 früher 7,50, jetzt 5,75

Abteilung: Kleider-Stoffe.

Preise nur gültig während des Ausverkaufs, beziehungsweise solange der Vorrat reicht.

Einfarbige Kleiderstoffe

1 Posten Cheviots, 108/108 cm breit, reine Wolle, in blau und schwarz — anstatt 1,35, jetzt 1,15
1 Posten Cheviots, prima Qualität, in blau und schwarz, anstatt 1,70, jetzt 1,40
1 Posten Satintuche, 110 cm br., pa. Ware, in vielen Farb., regulär bis 3,50, jetzt 2,50
1 Posten Tuche, 110-120 cm breit, reine Wolle, regulärer Preis bis 4,50, jetzt 2,75

Frühjahrs-Kleiderstoffe

Neuheiten der letzten Sommersaison, jetzt bedeutend im Preise herabgesetzt.
Frühjahrs-Kleiderstoffe früher bis 1,80 — — — jetzt 1,00
Frühjahrs-Kleiderstoffe früher bis 2,80 — — — jetzt 1,50
Frühjahrs-Kleiderstoffe früher bis 3,50 — — — jetzt 2,00
Frühjahrs-Kleiderstoffe früher bis 4,50 — — — jetzt 2,50

Diele 100te

von
Kleiderstoff-Resten
und
Kleidern
knappen Maasses
im Preise
bedeutend
herabgesetzt.

Gemusterte Kleiderstoffe

in nur modernen Effekten.
1 Posten gemusterte Stoffe früher 1,40 bis 1,85, jetzt 1,20
1 Posten gemusterte Stoffe früher 2,20 bis 3,75, jetzt 1,60
1 Posten gemusterte Stoffe früher 3,50 bis 5,50, jetzt 2,50
1 Posten gemusterte Stoffe früher 4,75 bis 6,00, 130 cm breit . . . jetzt 3,00

Wollene Kleiderstoffe

hell und dunkel gemustert, reine Wolle, waschbar, in Kammgarn, Flanel und Lama
Blusenstoffe Serie I früher 1,45 bis 1,85 — — — jetzt 1,00
Blusenstoffe Serie II früher 1,75 bis 2,40 — — — jetzt 1,50
1 grosser Posten Blusenstoffe reine Wolle, früher 1,75 bis 2,20 — — — jetzt 50¢

Abteilung: Seiden-Stoffe.

Blusenseiden

Taffet-Louisine, gestreift u. kariert, früher bis 3,00, jetzt 75¢
Messaline, gestreift, Taffet, kariert, früher bis 3,00, jetzt 1,00
Louisine u. Taffet, gestreift und kariert, früher bis 4,00, jetzt 1,50
Taffet rayé — — — — — früher bis 4,00, jetzt 2,00
Surah u. Taffet changeant, früher bis 5,00, jetzt 2,50
Louisine, kariert, u. Taffet faille, früher bis 5,50, jetzt 3,00

Ein Posten reinseiden

Taffet changeant regulärer Preis 2,20 3,50
jetzt 1,60 2,50
Ein Posten reinseiden Minerva changeant regulär. Preis 1,75, jetzt 1,40

Kleiderseiden

Foulards, kleingemustert — — — früher bis 2,25, jetzt 95¢
Foulards, hell- und mittelfarbig — — — früher bis 3,50, jetzt 1,60
Foulards, Prima Qualität — — — früher bis 4,00, jetzt 1,60
Foulards, doppelt breit — — — früher bis 3,75, jetzt 3,00
Foulards, kleine moderne Dessins, früher bis 2,20, jetzt 1,75
Damassés, hell- und dunkelfarbig, früher bis 8,00, jetzt 2,50

Sammet- u. Seiden-Reste

für Besätze, Putz, Krawatten etc. enorm billig. **Schwarze Merveilleux** besonders preiswert.

Washstoffe

Waschmusseline, Rips-Pique, Kattune, regul. Wert 68-90¢, jetzt 25¢
Kleider-Foulards u. Satins, reg. Wert 80-135, jetzt 55 u. 75¢
Kleiderleinen u. Shantungs, écaré und farbig, reg. Wert 1,00-2,00, jetzt 60 u. 95¢
Zephyrs für Oberhemden, Blusen, Kleider, regul. Wert 85-135¢, jetzt 110, 90 u. 55¢

Wollmusseline

1 Posten Wollmussoline in bekannt guten Qualitäten, jetzt Meter 75 und 48¢
1 Posten Wollmusseline beste Ware, jetzt Meter 95¢

Barchente

Rockvelours, helle Dessins, regul. Wert 55-95¢, jetzt 55 bis 30¢
Blusenvelours in grosser Auswahl, regul. Wert 85-90¢, jetzt 50¢
Tennisstoffe, in Qualität, gestreift, regul. Wert 75-100¢, jetzt 68 u. 50¢
Gewebte Blusenstoffe, kariert, regul. Wert 60-85, jetzt 35¢

Ca. 2400 St. diverse Normal-Wäsche

Herren-Hemden und -Hosen in Vigogne und Mako, teils Winter, teils Sommer-Wäsche.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt 1,35	1,75	2,00	2,25

1 Posten reinwollene Kammgarn-Herrenhemden

Prima Qualität			
klein reg. Wert 6,50, jetzt 4,75	mittel 6,75, jetzt 5,25	gross 7,25, jetzt 5,75	extra gross 7,50, jetzt 6,25
Vorderschluss 25 ¢ per Grösse Aufschlag.			

1 grosser Posten Herren-Einsatz-Hemden

Trikot mit eleganten, modernen Einsätzen

jetzt 2,75	1,95	1,50
------------	------	------

Damen-Golfjacketen

weiss und farbig, jetzt 3,00, 4,75, 6,75, 9,00, 15,00.
Wert teils das Doppelte.
Weiss, handgestrickt, früher 24,00 27,50 33,00
jetzt 9,00 10,00 12,00

Kinder-Golfjacketen

in weiss, jetzt 2,50 3,75 4,50 8,00
Wert teils das Doppelte.

Ca. 3000 Paar Damen-Strümpfe und Herren-Soeken

schwarz und farbig, in Baumwolle, Flor, Wolle etc.				
Serie I Wert bis 65¢, jetzt 45¢	II 95¢, jetzt 65¢	III 1,50, jetzt 95¢	IV 2,00, jetzt 1,25	V 2,25, jetzt 1,50

Kinderstrümpfe, Baumwolle, schwarz und bunt, Grösse 1-2, 25¢	3, 4, 5, 40¢	6, 7, 8, 50¢					
Kinderstrümpfe, reine Wolle, schwarz und leder, Grösse 1, 45¢	2, 55¢	3, 65¢	4, 75¢	5, 85¢	6, 95¢	7, 1,05	8, 1,15

Damenstrümpfe, reine Wolle, schwarz, gewebt, Wert 1,15 — — — für 98¢
Damenstrümpfe, reine Wolle, schwarz, gestrickt, Wert 1,25 — — — für 1,10
Damenstrümpfe, reine Wolle, farbig, fein bestickt, Wert 1,95 — — — für 1,65
Damenstrümpfe, reine Seide, in allen Farben — — — — — für 1,65

Knaben-Sweater

weisse Wolle, für 4-14 Jahre mit **20%** Rabatt.

Kinder-Hauben

farbig, wegen Aufgabe dieses Artikels jede Haube 50 und 95¢

Inventur-Ausverkauf der Firma Siegfried Schlesinger, Dresden

In meiner Spezial-Abteilung für

Teppiche, Gardinen, Möbel- und Dekorations-Stoffe, Stepp-, Tisch- und Diwan-Decken, Läuferstoffe, Linoleum etc.

stelle ich während des Inventur-Ausverkaufs grosse Posten mit bedeutender Preisermässigung zum Verkauf und biete damit eine besonders günstige Kaufgelegenheit zur Ergänzung einzelner Einrichtungs-Gegenstände oder Neueinrichtungen.

Ein Posten **Teppiche**

in bewährten deutschen Qualitäten. Reichhaltige Musterauswahl in modernem und persischem Geschmack.

Secunda Axminster

175x235 cm gross, statt 26,00, **jetzt 21,50** 200x300 cm gross, statt 30,00, **jetzt 33,00** 250x350 cm gross, statt 60,00, **jetzt 50,00**

Prima Axminster

175x235 cm gross, statt 31,50, **jetzt 26,50** 200x300 cm gross, statt 47,00, **jetzt 38,00** 250x350 cm gross, statt 70,00, **jetzt 60,00**

Extra Prima Axminster

175x235 cm gross, statt 46,00, **jetzt 39,00** 175x235 cm gross, statt 52,00, **jetzt 39,00** 200x300 cm gross, statt 68,00, **jetzt 52,00**

Prima Tapestry u. Velour

Tapestry, 175x235, statt 23,50, **jetzt 18,50** Tapestry, 200x300, statt 36,50, **jetzt 29,50** Velour 135x200 cm, statt 18,50, **jetzt 15,00**

300x400 cm gross, statt 96,00, **jetzt 80,00**

250x350 cm gr., statt 104,00, **jetzt 85,00** 300x400 cm gr., statt 146,00, **jetzt 125,00**

Velour 175x235 cm, statt 31,00, **jetzt 24,50** Velour 300x300 cm, statt 46,50, **jetzt 38,00**

Maschinengewebte Smyrna-Teppiche,
bewährt für Speise- und Herrenzimmer,
hochfluriger solider Teppich, nur persische Motive

200x300 cm gross	250x350	300x400 cm gross
früher 96,00	160,00	215,00
jetzt 75,00	120,00	170,00

Haarbrüsel-Teppiche,
bewährte in Qualität, moderne Zeichnungen
auf grau und farbig Fond

Grösse 170x235	200x300	250x350	300x400
früher 34,00	47,00	65,00	90,00
jetzt 26,50	38,00	55,00	76,00

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche
sparte Stilmuster für Salon etc.

200x300 bis 350x450 cm gross
früher bis 150,00 170,00 bis 262,00 300,00 350,00 472,00
jetzt 90,00 bis 125,00 125,00 bis 175,00 240,00 250,00 300,00

Tuch-, Velvet- u. Leinen-Dekorationen
mit reicher Stickerei und Applikation,
bestehend aus 2 Schals, 1 Lambrequin

statt 6,00 9,00 11,50 13,50 17,50 22,00 30,00 33,00 50,00
jetzt 4,50 7,00 9,00 10,50 13,50 16,00 21,00 24,00 30,00

Einzelne Dekorationen
sparte Zeichnungen auf Leinen, Tuch und Velvet
bis zur Hälfte des Wertes.

Ein Posten einzelne Lambrequins
in Tuch, Plüsch und Kochelleinen,
reich bestickt, moderne Zeichnungen

statt 5,00 5,50 6,00 9,50
jetzt 3,80 3,00 3,75 5,50

Lambrequin-Borten
auf Leinen, Tuch und Velvet, gestickt und appliziert

statt 1,50 1,90 2,35 2,50
jetzt 1,00 1,25 1,50 1,80 pr. Mtr.

Restbestände in Lambrequins
auf Leinen, Tuch und Plüsch gestickt und appliziert
1-6 Stck. p. Stck. statt 6,00 **jetzt 3,50**

Abgepasste Gobelins
französischen und deutschen Ursprungs
Hoch- und Quer-Format 65x90 130x200

statt 4,25 6,50 11,50 24,00
jetzt 3,25 5,00 9,00 18,00

Haarbrüsel-Vorlagen,
schwerste Qualität, in allen Farben,
68x125 cm gross, **jetzt 5,25**
statt 6,75

Bett- und Diwan-Vorlagen
in allen Teppichqualitäten und Grössen
20-30% zurückgesetzt.

Läufer- und Teppich-Stoffe
zum Be- u. Auslegen v. Zimmern, Treppen,
Korridoren, zurückges. Muster, langj. bew. Qual.
20-30% unter Preis.

Läufer-Reste
in Längen von 2-8 Mtr., 70-90 cm breit,
weit unter Preis.

Delmenhorster Anker- und Rixdorfer Linoleum

1 Partie ausrangierter, modern gemusterter
Inlaids (durchgehendes Muster),
Stärke 2,2 mm, statt 4,50, **jetzt 3,75** pr. □ Mtr.

1 Partie ausrangierter durchgemusterter
Linoleum-Teppiche
Grösse 150x200 200x250 200x300
jetzt 12 u. 13,25 20 u. 22,00 24 u. 26,50

1 Partie ausrangierter moderner Dessins
Drucklinoleum,
Stärke 1,8 mm, statt 1,80 **jetzt 1,45** pr. □ Mtr.

1 Partie ausrangierter
Inlaid- und Druckläufer
in 6 versch. Breit., sowie **Restcoupons** in
versch. Längen, **25% unter Preis.**

Ein Posten
Plüsch-Tischdecken
gepresst und bestickt

früher 13,00 15,00 19,00 22,50
jetzt 10,00 11,75 15,00 16,50

Ein Posten
Kamelhaar- u. Wolledecken
sehr preiswert

früher 5,00 9,50 12,00 15,00 22,00
jetzt 4,00 7,50 9,50 12,00 18,50

Ein Posten
Tuch- und Kochelleinen-Tischdecken

fr. 6,50 7,50 9,00 11,00 12,00 16,00 17,50 18,00
jetzt 4,75 5,50 7,00 8,50 9,00 12,00 11,00 13,50

Moquetteplüsch-Tischdecken
äusserst preiswert

früh. 14,50 17,00 19,00 24,00 26,50 28,00 32,00
jetzt 10,50 12,00 13,00 18,50 19,50 20,00 26,00

Ein Posten
Steppdecken
Seidensatin mit Reformfutter, handgesteppt,

früher 8,00 10,75 13,75 15,00
jetzt 6,00 8,50 10,00 11,50

Ein grosser Posten
Steppdecken
in allen Farben, pa. Seidensatin, gleichseitig handgesteppt,

früher 10,75 12,75 16,50
jetzt 8,50 9,75 12,50

Ein Posten
Steppdecken
pa. Seidensatin, gleichseitig, mit Wollfüllung,

früher 15,00 16,50 20,00
jetzt 11,50 12,75 16,00

Möbelstoffe, Dekorationsstoffe, Künstlerleinen, Vitragenstoffe, Gardinentülle etc.

Moquette-Plüsch, 67 cm breit, früh. 8,00, **jetzt 6,00**
Moquette-Plüsch, 130 " " " 6,00, " **5,00**
Moquette-Plüsch, 130 " " " 7,50, " **6,00**

Sehr vorteilhaftes Gelegenheits-Angebot!
Künstler-Leinen
130 cm breit, statt 4,00, **jetzt 2,80** per Meter.
Engl. Cretonne
Rosenmuster, statt 2,00, **jetzt 1,70** per Meter.
Gobelinstoffe
129 cm breit, statt 12,00, **jetzt 8,90.**

Diwan-Decken
persische und moderne Muster,
in Moquetteplüsch, Gobelinstoff,
früher 35,00 32,00 28,00 20,50
jetzt 27,00 27,00 22,00 16,50

Friséplüsch, 60 cm breit, in modernen kleinen
Dessins in allen gangbaren Farben,
früher 6,50 8,50 9,75 p. Meter
jetzt 4,50 5,50 6,50 p. Meter

Ein grosser Posten
Seiden- u. Gobelinstoff-Reste
Kupon 140 cm lang, 6,00 bis 8,00 p. Kupon.
Regulärer Wert 15,00 bis 21,00 per Meter.

Vitragenstoffe in creme und gold, besonders
gute Qualitäten,
80 cm breit, früher 90 1,10
jetzt 70 90

Künstler-Gardinen
aus englisch Tüll, creme, elfenbein und weiss,
bestehend aus 2 Schals, 1 Lambrequin,
früher 7,50 9,50 14,00 17,50
jetzt 5,75 7,50 10,75 12,50

Gardinen-Tülle
in kleinen Mustern, besonders preiswert,
passend für Fensterdekorationen, 100-150 cm breit,
früher 1,25 1,65 2,00 2,40 2,85
jetzt 1,00 1,30 1,60 1,95 2,30

Abgepasste Gardinen
aus englisch Tüll, weiss und creme, per Fenster = 2 Flügel
früher 4,75 6,75 9,00 12,50
jetzt 3,50 5,50 7,50 9,00

Gestickte Gardinen
in Point-lace, Spachtel etc.
Restbestände 2-3 Fenster
sind **20-30%** ermässigt.

Sonder-Angebot:
Band-Bettdecken
220x330 cm gross, besonders preiswert
früher 16,50 24,00
jetzt 13,00 18,50

Einzelne Fenster und Stores
durch Dekorieren zum Teil etwas angeschmückt
25-30% unter Preis.

Ihre letzte Sühne

Roman aus dem Leben von Erika Riebborg.

Ein bittersüßes Lächeln zog um seine Lippen, als er sich nach dem Vorfall zur Arbeit aufmachte. Seine verführerische Blässe war in ihrem Angeicht. Er war es glücklich, das hatte sie getan, so lange Jahre sollte er sich verbittern, und doch, was hand man gedreht... Das mußte sie gerade jetzt gelitten haben, und doch gezeugt wohl, aber ungeschwiegen stand sie da. Ein sehr wenig später als sonst. Er war es glücklich, das hatte sie getan, so lange Jahre sollte er sich verbittern, und doch, was hand man gedreht... Das mußte sie gerade jetzt gelitten haben, und doch gezeugt wohl, aber ungeschwiegen stand sie da.

Nur das wenig ist — ich muß fort. Meines Grades ist es nicht, Begehrdung und Gerechtigkeit zu üben, aber ich kann Sühne fordern. Sie nicht von ihm zurück. Mit Gerechtigkeit durchbrang sie die Worte seiner Worte. Welche Sühne? Niemand hatte sie herbeigeholt. Da du denn meinest, daß ich nicht den Anfang damit mache? In sich zusammengekollert lag er im Sessel. Seine furchig irrt sein Blick zu der Kassette hinüber. Er fand den Weg niemals zurück nach der Stätte, die ihm achtsam wie ein Zempel gemauert. In ihrer Stille hatte sich ein Aufbruch angedeutet, und schamlos mit ihm wieder zu dem Ort, die ihm alles verschlungen. „Mein Gott, mit mir ist die Gnade meines Lebens leicht gemordet, weil ich nicht daran dachte.“

Der bekannte Name, Berliner, um irgend etwas recht Handbrot, Glatz, Norddeutsche, die hier vor dem Reichsausschuß saßen, das Wort stand aus dem Kronenorden und dem Hakenkreuz. „Ohne Zensur“... Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

auf und schwab einfach dem Souffleur einen ganzen Zettel mit. „Achtung!“ in den Köpfen. So hatte jeder sein Abzeichen. Die Köpfe saßen aus, wenn das Wort aus dem Mund der Kollaboranten in der Reihenschicht trat. Vor dieser Zeit wurde im Abtrahnen von Kollaboranten im „Lokal“ aufgeführt. Alles ging aus bis zu der Szene, in welcher Erika über das abtrat. In der allgemeinen Welt war ein solches Wort nicht weiter zu hören, das man in der Stille der Stille verstand, daß es in der Stille der Stille verstand, daß es in der Stille der Stille verstand...

Ein Vorkriegs- und ein sehr später Mann stand sich eine halbe Meile mit dem Regen gegenüber. Der Regen meinte der Regen sei unvollständiger, das er keinem Gegenstand eine bedeutende Bedeutung geben würde. „Denn das ist die Wahrheit.“ Er sprach, als ob er sich nicht für die Wahrheit interessierte. „Denn das ist die Wahrheit.“ Er sprach, als ob er sich nicht für die Wahrheit interessierte.

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

Man verstand jedoch unter „zarte“ nicht die sehr feine Haut, die im Reichsausschuß stand, sondern ein geistiges, gefühliges Wesen, als im Reichsausschuß stand. Diese Berliner, welche also das Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand, als im Reichsausschuß stand...

schon auf der Tischplatte ruhete, klappte weiter und flammerte in dem Glanz der Kerzen...

„Das heißt, du bist ein harter, fester Mann in jeder Hinsicht...“

„Du sollst nicht zögern...“

„Lass dich nicht anführen...“

„Du fühlst dich nicht...“

„Seine Macht nicht...“

„Hinter dich...“

„Sie sollte sich nicht...“

„Sie sollte sich nicht...“

„Sie sollte sich nicht...“

„Sie sollte sich nicht...“

„Sie sollte sich nicht...“

„Sie sollte sich nicht...“

Die Frist des Co. 23.

Don Gledarbo... Die Frist des Co. 23.

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Don Gledarbo...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

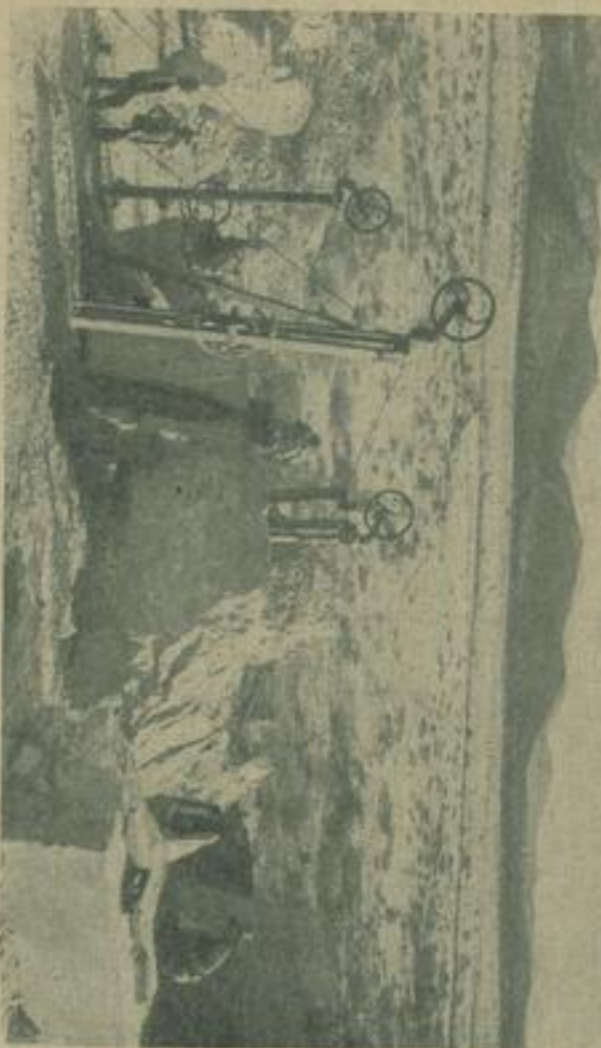
„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

„Die Frist des Co. 23...“

Südwestafrikanischer Marmor

Deutsch-Südwesafrika ist für uns das Land der Steinmetzen geworden. Die geologisch ältere Karooformation ist in diesem Lande auf Stellen zu finden, welche die besten Steinmetzenarbeiten zeigen. In Südwesafrika sind die besten Karoo-Steine zu finden, die für die besten Karoo-Steine sind, aber hoch, wenn sie in großen Massen, einem hohen Stein zu sein, dann hat man die besten Karoo-Steine. Diese sind die besten Karoo-Steine, die man in Südwesafrika finden kann. Sie sind die besten Karoo-Steine, die man in Südwesafrika finden kann. Sie sind die besten Karoo-Steine, die man in Südwesafrika finden kann.



Steinbruch im „Kopereiberg“ bei Gauritz.

gelehrt: 1. Der weiche Marmor, der sich in der Gegend von Gauritz befindet, ist ein sehr wertvolles Material. 2. Der weiche Marmor, der sich in der Gegend von Gauritz befindet, ist ein sehr wertvolles Material. 3. Der weiche Marmor, der sich in der Gegend von Gauritz befindet, ist ein sehr wertvolles Material. 4. Der weiche Marmor, der sich in der Gegend von Gauritz befindet, ist ein sehr wertvolles Material.



im „Kopereiberg“

durch in der Nähe von Gauritz gefunden, und es hat die besten Eigenschaften. 1. Es ist ein sehr wertvolles Material. 2. Es ist ein sehr wertvolles Material. 3. Es ist ein sehr wertvolles Material. 4. Es ist ein sehr wertvolles Material.



Straße der Marmorstraße auf dem Steinberg.

Land und Leute in Rumänien

Rumänien ist ein Land, das in der Nähe von Gauritz liegt. Es ist ein sehr wertvolles Material. 1. Es ist ein sehr wertvolles Material. 2. Es ist ein sehr wertvolles Material. 3. Es ist ein sehr wertvolles Material. 4. Es ist ein sehr wertvolles Material.



Rumänischer Bauer.



Rumänischer Bauer.

Land und Leute in Rumänien. 1. Es ist ein sehr wertvolles Material. 2. Es ist ein sehr wertvolles Material. 3. Es ist ein sehr wertvolles Material. 4. Es ist ein sehr wertvolles Material.



Sibiu, der Hauptstadt von Rumänien.

Land und Leute in Rumänien. 1. Es ist ein sehr wertvolles Material. 2. Es ist ein sehr wertvolles Material. 3. Es ist ein sehr wertvolles Material. 4. Es ist ein sehr wertvolles Material.

Sibiu, der Hauptstadt von Rumänien. 1. Es ist ein sehr wertvolles Material. 2. Es ist ein sehr wertvolles Material. 3. Es ist ein sehr wertvolles Material. 4. Es ist ein sehr wertvolles Material.

Mit dem 15. Januar beginnt mein diesjähriger grosser

Saison-Räumungs-Ausverkauf

Karl Zorn, Manufaktur- und Modewaren, Konfektion
Wilsdruff, Dresdner Strasse.

Zahnpraxis von Friedrich Klettsch

Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

Lieber Papa!
Ich brauche einen neuen Anzug



Freiberger
Strasse 5.

darum lasse uns gleich zu

Martin Barth Freiberger Str. 5

gehen.

Spezialgeschäft für Herren-
und Knabenbekleidung.

Enorme Auswahl in Herren-Anzügen
von 9-35 Mk.

Kinder-Anzüge von 2.25 - 25 Mk.

Eoden-Joppen, Pelerinen,
Stoff- und Arbeitshosen
sowie Anfertigung nach Maß.

Nur erprobte haltbare Stoffe werden ver-
arbeitet.

Hildebrand's Möbelgeschäft, Wilsdruff

liefert in erstklassiger Qualität:

Horror-, Speise- und Schlafzimmer in echt und imitiert, komplette
Ausstattungen und einzelne Möbel in moderner Ausführung zu
billigsten Preisen.



Brillen, Klemmer, Ferngläser, Wettergläser
sämtl. Arten Thermometer, sowie alle and.
optischen Artikel in grösster Auswahl

Th. Nicolas, Uhrmachermeister,
Freiberger Strasse 5B.

Reparaturen prompt und billig.

40 tote Ratten

„Es hat geschnappt“
In Wilsdruff zu haben bei Paul Klettsch, Drogerie.

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher
Oftener 1913 - 48. Schuljahr. Schulgeld-Tabellen und Stundenpläne für alle
Abteilungen.

I. Höhere Fortbildungsschule (Tageschule - Lehrlingschule). Jahres-
und Halbjahreskurse für Handelslehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler,
die sich für eine kaufmännliche oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn
erhi vorbereiten sollen.

II. Handelsschule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene:

a) für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre usw.)

b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahres- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in Tages- und Abendklassen. Ausbildung zum Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenführer usw.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinbedienst. usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle.

III. Privatkurse für jungerer Altere Personen, hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb- oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Klemich'sche Handels- und höhere Fortbildungs-Schule

Direktion: P. O. Klemich

Dresden 11 12, Moritzstr. 5 Begr. 1886 Fernspr. 3509

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und
Kouchhusten

Kaiser's Brust-
Caramellen
mit den 3 Tannen.

6100 100 St. Dr. 1 Auguste von
Aerzten und Privaten ver-
bürgen den sicheren Erfolg

Aeusserst bekömmliche und
wohlschmeckende Bonbons.
Paket 25 Btg. Dose 50 Btg. zu
haben in der Löwen-Apothek in
Wilsdruff und bei M. Lummer,
Saxonia-Drogerie in Mohorn

Zum Anzug!

Beleuchtungskörper Stehlampen

Zugampeln

Frei Kaufmann,
Dresden, Ringstr. 4.

Zu Schlachtpferde

zählt wegen grossem
Umsatz die höchsten Preise.
Rohschlachtere Bruno Ehrlich,
Leubus, Telefon 74.
Richtlausen de Pferde werden
sodort per Wagen abgeholt.



Welche Zentrifuge

Wenn heutzutage ein Land-
wirt in seiner Nachbarschaft
herumfragt, welche die beste
und den meisten Nutzen ab-
werfende Zentrifuge ist, so
wird man ihm allgemein
„Alfa“ empfehlen.
Und mit
Recht. Ist Alfa doch der
Separator, der stets an der
Spitze der gesamten Zen-
trifugen-Fabrikation ge-
standen u. durch rasche Fort-
schritte in den Konstruktions-
Einzelheiten heute mehr
denn je unerreicht ist in
Bezug auf hohe Leistungs-
leistung, scharfe Ent-
rahmung, geringe Kraft-
bedarf, solide Aus-
führung, geringe Ab-
nutzung, lange Lebens-
dauer. - Das neueste
Modell auf Grund jahr-
zehntelanger Erfahrung ge-
währt höchste Vollendung.
Näheres bei:

Ludwig Hollandt,
Reichen.

Tantal



Dauernd
robuste
Metalldrahlampe

Die Unverwüßliche.

Erhältlich bei den Elektrizitätswerken und Installateuren.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Heinrich Ahlemann.
Inh.: Selma Seemann.

Nur kurze Zeit!

5 Jahre Fremdenlegionär.

Selbsterlebtes während meiner fünfjährigen
Dienstzeit.

Von Franz Kull

144 Seiten Text mit 41 Originalzeichnungen
und 8 Illustrationsbeilagen.

Preis nur 80 Pfg

Dasselbe ist vorrätig in der Expedition des
„Wochenblatt für Wilsdruff“.



Reich. Hauptpatent
No. 3 ums. u. portatibel.

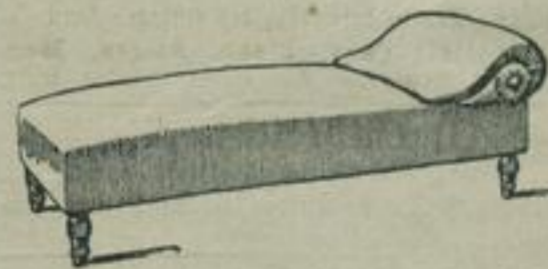
Doppelstinten, Kal. 16	u. 22,25	Mk. an
Gartenbüchsstinten	15,-	
Drillinge, Kal. 16,93	89,-	
Scheibenbüchsen	34,50	
Gartentischings	4,80	
Luftgewehre	3,20	
Revolvier, 6-Schüssig	3,20	
Bitolen	1,05	

bis zu den feinsten Ausführungen
Deutsche Waffenfabrik Georg Anst, Berlin SW. 48.

Die Anfertigung erfolgt in eigenen Tapezierwerkstätten, sodass
ich jede Garantie leisten kann.

Modern

ne Bezüge zur Auswahl am Lager



Moderna Bezüge zur Auswahl am Lager

Sofa, Matratzen, Chaiselongue

sowie alle Polstermöbel.

Solide, dauerhafte Arbeit in einfachen und vornehmen
Ausführungen. Umarbeiten und Reparaturen in und
ausser dem Hause schnell und billig.

Altbekanntes und grösstes
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
v. Meissen und Umgebung

Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Central- Möbel-Halle A. Fracke

Meissen, am Bahnhof.

Telefon 539.

Telefon 539.

Mein jetzt stattfindender
Gr. Räumungsverkauf
 bietet eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.
 Ich gewähre bei meinen schon an und für sich niedrig gestellten Preisen während dieser Zeit auf reguläre Waren — mit Ausnahme der Zwirne — einen
Sonderrabatt von 10 Prozent.
 Reste, ältere Muster und Fassons gebe ich weit unter Preis ab.
 Eine freundliche Beachtung der Schaufenster wird von der Preiswürdigkeit der Angebote überzeu- gen. Zum Verkauf gelangen nur gute solide Qualitäten, keine minderwertigen Fabrikate.
Eduard Wehner, Markt.
 Manufaktur- und Modewaren, Konfektion.

Fertige Kleidung.
 Aussergewöhnlich billiges Angebot während des Räumungsverkaufs.
 1 Posten Damenjackets v. 3,00 Mk. an.
 1 " Damenmäntel " 5,00 " "
 1 " grosse Anzüge " 9,00 " "
 1 " Kinderanzüge " 2,50 " "
Eduard Wehner, Markt.

Konditorei
Café Beeger
 Am Markt. Telefon 34.
 empfiehlt für Sonntag
 Spritzkuchen, Pfannkuchen, Storchnester etc.
 ferner für Gesellschaften, Familienfestlichkeiten etc.
sämtl. vorkommenden Eisarrangements
 mit Spinnzucker, gezogenem Zucker, Croquant etc. als
 Fürst Pückler, Halbeis, Bomben, Früchte, illuminiertes Eis etc.
 in einfacher sowie künstlerischer Ausführung.
 Eis-Lieferungen auch nach auswärts.

Damen-Frisier- und Herren-Rasier-Salon
 v. Ella u. Wilh. Blume
 bringt sich in empfehlende Erinnerung. — Damen separaten Eingang. — Auf Wunsch auch ausser dem Hause.
 Anfertigung aller Haararbeiten

Milchvieh - Verkauf Wilsdruff.
 Von Freitag, den 17. Januar 1913, ab stelle ich wieder einen großen Transport (zir. 30 Stück) der besten
 preussischen
Kühe
 hochtragend, sowie frischmelkend zu noch nie dagewesenen billigen Preisen zum Verkauf und nehme **Schlachtvieh** zu allerhöchsten Preisen mit in Zahlung.
Richard Nebel, Wilsdruff.

Die besten Suppen
 bereitet man ohne weiteres — nur durch Kochen mit Wasser — aus
MAGGI'S Suppen.
 1 Würfel 10 Pfg. Mehr als 40 Sorten.
 für 2-3 Teller
 Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Suppen!**

Schellfisch und grüne Serringe
 frisch ankommen bei
Otto Breuer.
 tausendf. erprobt. Sparen Zeit und Geld. Sinnreich konstr. spielend leichter Gang. Solide Arbeit. Billigste Preise, von 30 M an. Garantie: Zurücknahme. Lieferung franco. Absolut kein Risiko. Prospekt für Wring-, Wasch- und Mangelmaschinen gratis.
Bernh. Hähner, Chemnitz Nr. 62. Verkaufsstelle bei **Otto Sohr, Wilsdruff.**

Milchviehverkauf Kesselsdorf.
 Von Montag, den 13. d. M., ab stelle ich wieder eine große Auswahl
 vorzüglicher
Milchkühe
 prima Qualität, hochtragend und frischmelkend, zu sehr billigen Preisen im
„Oberen Gasthof Kesselsdorf“
 zum Verkauf und nehme Schlachtvieh jeder Qualität in Zahlung.
Hainsberg Emil Kästner.

Ueber 5000 Niederlagen!
Poetzsch-Kaffee
 bewahrt seinen Ruf als hervorragende **Qualitäts-Marke**
 von Richard Poetzsch, Kgl. Hofliefer., Gross-Kaffeerösterer Leipzig — Richard Poetzsch, G. m. b. H., Hamburg und Berlin
 in 1/2, 1, 2 1/2 Pfd. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei:
Oscar Jünger, Kaffee- u. Schokol.-Handl., Franz Hauptmann, Kolonialwaren. — In der Umgebung in den durch Plakate kennnt. Verkaufsstellen.

Zum Klavierspielen
 für Tanz, Unterhaltung, Begleitung usw. empfiehlt sich
Gertrud Broschmann, Wilsdruff 130.

Trage ergebenst an, daß ich mit einem Transport sehr schöner und guter
Oldenburger u. Holsteiner Wagen- sowie dänischer Arbeitspferde
 eingetroffen bin und stelle dieselben bei mir preiswert zum Verkauf.
Hittmannsdorf, Post Reinsberg. Paul Fischer.

Realgymnasium Freiberg.
 Anmeldungen von Schülern für Ostern 1913 werden baldmöglichst erbeten. Beizubringen sind Tauf- oder Geburtsschein, Impfschein, die letzte Zensur und bei Konfirmierten der Konfirmationsschein. Persönliche Vorstellung der Schüler erwünscht. Aufnahmeprüfung Montag, den 31. März. Freiberg, den 5. Januar 1913.
Rektor Prof. Dr. Reinhardt.

Einkauf von
 Hadern, Knochen, Eisen, sämtlichen Metallen, Papier, Hasen- u. Kaninjellen, und Bodenrummel zu höchsten Tagespreisen.
August Widan, Berggasse.

Dauerbrandöfen
 verschiedener Systeme billigst, sowie gusseis. Ofenbauartikel in größter Auswahl empfiehlt
Walter Meyer, Grumbach.

Grundstücke gesucht!
 Wer ein Stadt- oder Land-Grundstück verschweigen und günstig verkaufen will, sende sofort seine Adresse an den Deutschen Reichs-Central-Markt Berlin NW. 7, Friedrichstr. 138. Besuch kostenlos! Kein Agent! Vertreter in allen Provinzen!

Treffe heute Sonnabend früh mit einem großen Transport
vorzüglicher Milchkühe
 hochtragend und frischmelkend, bei mir ein und stelle selbige sofort zum sehr preiswerten Verkauf.
Hainsberg, Emil Kästner.

Schlachtpferde
 läuft zu höchsten Preisen die älteste Rohschlächterei v. Oswald Mensch, Potschappel, Tel. Nr. 735. Bei Unglücksfällen bin mit Transportwagen (of. zur Stelle).

+ Hilfe +
 bei Blutstod, Störungen reell und gewissenhaft durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Kost unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll sofort an **Arthur H. Henstein, Berlin-Halensee 6.** Rückporto erbeten.

Ein Laden
 mit oder ohne Wohnung zu vermieten u. 1. April 1913 zu beziehen. Näheres bei **Curt Wiede, Schneidermeister.**

Milch- und Zuchtvieh.
 Stelle von heute Sonnabend, den 11. Januar 1913, ab im Gasthaus zur „Guten Quelle“ in Wilsdruff, Telefon Nr. 52 junge, schwere, ostpreussisch-holländer
Kühe und Kalben
 ganz hochtragend, aus den reichlichen Herden Dyrreuther u. Hollands, unter reeller, prompter Bedienung, sicheren und fulantest. Zahlungsbedingungen zu enorm billigen Preisen zum Verkauf bis Montag den 13. d. Mts.
Ewald Mirell jun., Viehhändler aus Zauscha Bz. Dresden.

Vornehm
 wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Villemilch-Seife** à St. 50 Pfg., ferner macht der **Tada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der Löwen-Apothek, bei **Paul Kletzsch, Otto Fünfstick's Nachf., Alfred Pletzsch.**

1/2 jähriges belgisches starkes Fohlen
 (Gengst) Blau-Fuchs, ist zu verkaufen. **Ritte Post, Roritzburg.**
Zwei Scheffel Wiese
 zu verpachten. **Dresden Straße 63.**

Eine Wohnung
 bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche per 1. April zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Zu vermieten
 zum 1. April in meinem dem Bahnhof gegenüberliegenden Hause der noch von Privatbesitzer Schnert bewohnte halbe erste Etage.
 Näheres bei **H. Braukmann.**

Schmiedegesellen
 sucht **P. Kirchner, Birkenhain b. Wilsdruff.**

P. E. 20 Westhals Brief m. Bild p. 23. 11. 1912 nicht abgeholt? G. b. Antw. u. l. gleich. Chiffre nach **Zöblitz, Erzgebirge.**
 Braun- und weißgefleckter stichelhaariger

Wirtschafterin
 sucht per 15. Februar oder später Stellung. G. b. Offerten mit F. Z. 100 an die Exped. des Bl. erb.

Jagdhund
 jugelaufen.
Rittergut Rippyhausen.

Patente
 Gebrauchsmuster u. s. w.
P. Naumann, Ingenieur. Patent- und techn. Bureau Dresden-A., Annenstr. 44. neben der Annenkirche.

Lehrling
 welcher Buch hat, **Modelladierer** zu werden kann Offern unter günst. Bedingungen in die Lehre treten.
 an **Ernst Gericks, Möbelschreiner.**
 Auf der Straße von Wilsdruff nach Grumbach wurde am 9. Jan. eine

Verloren
 wurde am Sonntag, d. 5. Januar, eine **graue Boa.**
 Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. des Bl.

Pferdedecke
 verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Grumbach Nr. 24.**

Ein Ring
 wurde am Montag in hiesiger Stadt verloren. Gegen Belohnung in der Exped. des Bl. abzugeben.

Anlässlich der mir bei meinem Amtrücktritte zu teil gewordenen hohen königlichen und städtischen Ehrungen sind mir von nah und fern, persönlich und schriftlich, in so reichem Masse Beweise freundlicher, wohlwollender Gesinnung dargebracht worden, dass ich mich gedrunen fühle, hierdurch meinen

herzlichsten, tiefempfundenen Dank

zum Ausdruck zu bringen.

Wilsdruff, den 9. Januar 1913.

Theodor Goerne.

Keegelklub „Gut Holz“
Wilsdruff.
Sonntag, den 12. Januar, nachm. 1/4 Uhr, ab Bahnhof
Katerbummel nach Grumbach
mit anschliessendem Tanzkränzchen im Gasthof.
Rege Beteiligung erbitet
Der Vorstand.

Lindenschlösschen.
Zum Besten des Kinderhortes.
Sonntag, den 12. Januar 1913.
Zum 2. Male!
Der Meineidbauer.
Volksstück mit Gesang in sechs Abteilungen von Angenruber.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Hierauf grosser Ball.
Dierzu ladet erbeudet ein
Männergesangsverein „Brudergruß“.

Gasthof Gute Quelle.
Dienstag, den 14. Januar
Karpfenschmaus
wozu die geehrte Bezeichnung von Stadt und Land freundlich einladen
Johann Kuh und Frau
Sonntag, den 12. Januar findet im Saale des Hotels
goldener Löwe eine
große kinematographische Vorstellung
statt.
Griffkassige Regitation! Als Glanznummer: Griffkassige Regitation!
Theodor Körner
Von der Wiege bis zu seinem Heldentode
Historisches Lebensbild in 3 Akten
welches bis jetzt in der ganzen Welt viel Aufsehen erregte.
Von nachmittags 4 Uhr an
Familien-Vorstellung.
Diese Vorstellungen sind nicht mit einem Wander-Kino zu vergleichen.
Preise der Plätze:
1. Pl. 60 Pfg., 2. Pl. 45 Pfg., 3. Pl. 30 Pfg. — Kinder auf allen
Plätzen die Hälfte.
Um zahlreichen Besuch bittet
Die Direktion.

Gasthof Sora! Heute Freitag: Karpfenschmaus!
Am Tage unserer Hochzeit sind uns von lieben Nachbarn, Bekannten und Geschäftsfreunden innige Gratulationen und zahlreiche Geschenke zu teil geworden, wofür wir allen herzlichst danken.
Ferner gebührt inniger Dank der Stadtkapelle und dem Sängerkreis für die herrlichen Musik- und Gesangsdarstellungen, sowie den beiden Keegelklubs „Cherchez la femme“ und „Gut Holz“.
Wilsdruff, den 7. Januar 1913.
Paul Sandow-Prüver und Frau Margarete geb. Bürkner.

H. Broschmanns
Tanz- und Anstands-Lehr-Institut.
Bei genügender Beteiligung beginnt Mittwoch, den 22. Januar, abends 8 Uhr im Lindenschlösschen — Wilsdruff und Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr im Gasthof Klipphausen je ein Kursus für
Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen.
Um gefällige rege Teilnahme bittet
H. Broschmann.
Einzelunterricht in Konter, Walzer, Rheinländer, Polka jederzeit und ungeniert im eigenen Hause.

Ev. nat.
Arbeiterverein
Wilsdruff u. Umg.
Sonntag, den 12. Jan. 1913
abends punkt 8 Uhr im Stutzimmer
des Hotel weißer Adler 1600
Jahreshauptversammlung.

Tagesordnung:
1. Eingänge und Mitteilungen; 2. Jahresbericht; 3. Kassibericht u. Entlastung der Kassierer; 4. Rechnungsprüferwahl; 5. Vorstandswahl; 6. Sammlung eines Baukastens für die Lutherdenke; 7. Bewilligung eines Berechnungsloos für den Kassierer der Wilsdruffnachtsparisse; 8. Bewilligung eines freiwilligen Beitrags an den Landesverband zur Erhaltung der Sektäre; 9. Verschiedenes.
Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu dieser Versammlung zu erscheinen.
Der Vorstand.

Deutsches Haus Böhrsdorf.
Sonntag, den 12. Januar
Karpfenschmaus
mit Ballmusik.
Dierzu laden freundlich ein
Richard Heintzel u. Frau.
Gasthof Weistrop.
Sonntag, den 12. Jan.
Großes Skatturnier.
— Anfang 1/2 Uhr —
Dierzu ladet sehl. ein
Germann Road

Kurhaus Hartha.
Sonntag, den 12. Januar
findet unser diesjähriger
Karpfenschmaus
mit Ball
statt, wozu wir uns erlauben, unsere werten Gäste, Gönner und Freunde nebst ihren werten Angehörigen höflich einzuladen.
D. Lehmann u. Frau.

Obst- und Beerenweine
in feinsten Qualität
empfiehlt billigst
Beerenweinkelterei H. Heintze
Wilsdruff.

Dauerbrandöfen
Petroleum-Oefen
sowie sämtliche anderen Oefen und Gusswaren empfiehlt
Martin Reichelt, Wilsdruff
am Markt. — Tel. 66.

Karpfen
Aale, Schleien
empfiehlt Max Fiedig.

Gasthof Mohorn.
Donnerstag, den 30. Januar
Grosser öffentlicher
Maskenball.

SARRASANI
Dresden — Telephon 17760 und 17812
- - Sachsens grösste Attraktion! - -
- - Der schönste Circus der Welt! - -
- - Das Reich der tausend Wunder! - -
Ein Marstall von 200 edlen Rassepferden
bietet ein unerschöpfbares Material für
Stiles, wie sie in gleicher Reichhaltigkeit und gleicher Vollendung kein Circus der Welt zeigen kann. Der Circus Sarrasani ist ein Treffpunkt aller Freunde der echten circensischen Künste
15 indische Riesenelefanten
ein Dressurschauspiel von überwältigender Grösse
Kamele die in Freiheit dressiert sind, ein Wunder menschlicher Energie
Die gezähmten Zebras, die schönsten und stärksten Tiere der Welt
Musizierende Seelöwen Einzig im Circus Sarrasani bisher gezeigt!
Exerzierende Gänse : Singende Esel : Tanzende Bären
Sarrasani Löwenruppe, die grösste der Welt, 20 direkt importierten Berberlöwen. — Der Triumph des Todesmutes
Die Jokodas, Kaiserlich japanische Hofkünstler
die Elite der japanischen Artistenschaft tritt in Europa nur im Circus Sarrasani auf.
Die Söhne des Himmels
geheimnisvolle Zauberer und Gaukler aus dem Reiche der Mitte Sensations-Effekt! Am Zopt durch die Circus-Kuppel! Sensations-Effekt!
Die wilden Wüstensöhne
22 arabische Springer u. Pyramidenbauer mit ihren malerischen Karawanen
20 Reitanstler und Reitanstlerinnen 20
die Auswahl der besten, elegantesten und temperamentvollsten Circusartisten
Jockeyritte :: Ungarn-Posten :: Parforce :: Veitigen
Quadrillen :: Fahrschulen
Noch nicht dagewesen:
Der Sprung von 10 Mann auf 1 Pferd
Hohe Schule: 5 Schulleiterinnen und 22 Schulpferde
Die Herrscher der Lüfte die unbesiegbare Banvard-Truppe
Barnum & Baileys grösste Sensations-Nummer
In Doppellalto über den Circus der 5000 hinweg
Am Schlusse: die atemberaubende Teufels-Rotation
Die Adones-Brothers, die Verächter des Todes, die tollkühnsten Artisten der Welt
Balancen am 20 m hohen freischwankenden Maste ohne Netz u. Schutz-Vorrichtung
!!! Noch nie gesehen in Europa!!!
Klowns und Auguste von unerschöpflichem Witz in allen Arten
Die Vorstellungen des Circus Sarrasani
beginnen allabendlich 7 1/2 Uhr
Am Mittwoch, Sonnabend und Sonntag finden je
zwei Vorstellungen
statt, nachm. um 3 Uhr und abends um 7 1/2 Uhr.
In jeder Vorstellung, ob nachmittags, ob abends, ein vollkommen komplettes, vollkommen ungekürztes Programm. Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise. Telephonische Billettbestellungen werden jederzeit gern entgegengenommen. Telephonisch bestellte Billett werden bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn reserviert gehalten. — Preise der Plätze: Galerie 50 Pfg., II. Platz 1 Mk., I. Platz Mitte 1,50 Mk., I. Platz 2 Mk., I. Platz Mitte 2,50 Mk., Parkett 3 Mk., Parkett Mitte 3,50 Mk., Logensitz 4 Mk., Fremdenlogensitz 5 Mk. (ausschl. Steuer).
Weitere Sarrasani-Sehenswürdigkeiten
Sarrasani-Troadero
während der ganzen Nacht geöffnet.
Tanzproduktionen, Gesangsvorträge.
Spezialitäten erstes Rang.
Baronin Kubitchew u. 15 Kunstkräfte.
Eintritt 3 Mk. Eröffnung 11 Uhr abends.
Sarrasani-Konzert-Tunnel
Täglich ab 7 1/2 Uhr
Unterhaltungs-Musik
Sonntag 11—1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
Ab 5 Uhr: Unterhaltungsmusik.
Bis 2 Uhr nachts. Eintritt frel.